

[Mi-39]

[Mobilität]

>> Handlungsfeld-ICON

BMM – Betriebliches Mobilitätsmanagement

Situationsbeschreibung/Ausgangslage

- Mitarbeiterstarke Unternehmen in den Gewerbegebieten verursachen starken Pendlerverkehr in Passau. Mitarbeitende nutzen - auch durch Corona - vermehrt den PKW für den Weg zur Arbeit, teilweise werden neue Parkplätze gebaut und Firmenbusse eingeschränkt.
- Durch flexible Home-Office-Modelle und die vermehrte Nutzung von Videokonferenzen können Arbeitswege vermieden und Dienstreisen ersetzt werden, was einen bedeutsamen Beitrag zu CO₂-Reduktion leistet
- Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) ist ein erfolgversprechender Ansatz, um Mitarbeitenden-Mobilität, Dienstreisen und Fuhrpark klimafreundlicher zu gestalten, Kosten zu senken und Mitarbeitergesundheit zu fördern.

Kurzbeschreibung: Worum geht es?

- Einführung eines BMM bei einzelnen Unternehmen unterstützen (ggf. Zuschuss von Stadt & Landkreis)
- Bei größerem Interesse Gruppenprojekt mit Workshops und Vernetzung von interessierten Unternehmen
- CO₂-Minderungs- und Kosteneinsparpotenziale im Bereich Mitarbeitendenmobilität, Fuhrpark und Dienstreisen
- Optional: Stadtverwaltung geht mit Behördlichem Mobilitätsmanagement als Vorbild voran

Zielsetzung Senkung der CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich und Reduktion von Mobilitäts(folge)kosten

Zielgruppe(n) Unternehmen mit vielen Mitarbeitenden/ größerem Fuhrpark

Meilenstein(e): 2023: Informationsveranstaltung zu BMM

Erste Schritte:

- 1) Information der in Frage kommenden Unternehmen, im Rahmen eines Newsletters (Wirtschaftsförderung)
- 2) Klärung Förderung durch „Wirtschaftsregion Passau“
- 3) Informationsveranstaltung zu BMM und zu Förderprogrammen inkl. Best-Practice Beispiele aus den Unternehmen
- 4) Start BMM-Beratungen einzeln oder als Gruppenprojekt mit gemeinsamen Workshops/Netzwerktreffen
- 5) Analysephase durch qualifizierte Berater/innen und ggf. interne Fortbildung zur/m Mobilitätsmanager:in

Verantwortlich für die Projektumsetzung



- Wirtschaftsförderung „Wirtschaftsregion Passau“ (Stadt und Landkreis)
- Klimaschutzmanagement
- Mitarbeiterstarke Betriebe und Unternehmen

Weitere mögliche Partner für die Umsetzung

- IHK: Fortbildung Betriebliche/r Mobilitätsmanager/in
- Expert:innen für Teilbereiche (Analysetools Fuhrpark, Dienstreisen etc.)
- Universität einbinden: Studie Wohnstandortanalyse

Beginn	2022	Dauer	langfristig	
Aufwand jährlich	Personal: 20 PT/a	Sachkosten: Zuschuss 10 Betriebe ca. 15.000 €		
Fördermöglichkeiten	-			
Fortschrittsindikator(en)	CO ₂ -Minderung durch im BMM durch Betriebe umgesetzte Maßnahmen			
Bewertung	Energieeinsparung	2	Erläuterung:	Gesamtpunkte gewichtet
	CO₂-Minderung	3	Erläuterung:	
	Regionale Wertschöpfung	2	Erläuterung:	
	Strukturbildung	3	Erläuterung:	
	Verhaltensänderung	3	Erläuterung:	
	KWA-Effekte	0	Erläuterung:	
	Finanzierbarkeit	3	Erläuterung:	
	Umsetzbarkeit	3	Erläuterung:	
				2,650
				66 %

Weitere Hinweise (hilfreiche Links, gute Beispiele, ...)

Weitere Hinweise, z.B. zu Erfolgsbeispielen anderer Kommunen und Regionen oder Angeboten Dritter.

- https://mobil-gewinnt.de/Wissenswertes/Best_Practice
- <https://www.metropolregion-muenchen.eu/wp-content/uploads/2021/05/Leitfaden-Betriebliches-Mobilitaetsmanagement.pdf>
- https://www.mittelstand-energiewende.de/fileadmin/user_upload_mittelstand/MIE_vor_Ort/MIE-Praxisleitfaden_Betriebliches_Mobilit%C3%A4tsmanagement.pdf